

Spielbericht 1. Herren - TKW Nienburg II (11.02.2024)

Erstellt: Donnerstag, 21. März 2024 12:00 - Zuletzt aktualisiert: Samstag, 30. März 2024 23:21

Geschrieben von: Marvin Sander

Zugriffe: 168

SG Weh-Su-Var - TKW Nienburg II (3:0)

Am 11.02.2024 fuhr die SG Weh-Su-Var nach Nienburg, um gegen TKW Nienburg II zu spielen. Der Kader an dem Tag war komplett mit 8 Spielern. Außenangreifer Marcel Borggrefe, Maximilian Stuppi, Emil Hrabowski und Marvin Sander, als Mittelblocker Ole Wittenberg und David Rudakov, als Zuspieler Glen Soboll und Phil Hollmann und Trainer Frank Witte sind angereist. Das Ziel war es einen Sieg mitzunehmen.

Direkt von Anfang an war klar, dass nur ein Sieg gewollt ist und das war auch zu spüren. Die SG kam gut ins Spiel und konnte durch gute Außen- und Mittelangriffe mit 10:3 in Führung gehen. Nach einer Auszeit Seitens des TKW konnte der Vorsprung noch auf 15:3 ausgeweitet werden. Dann kam eine Antwort des TKW, sodass sie auf 15:5 aufholen konnten, bis Trainer Frank Witte eine Auszeit nahm. Die Konzentration beim SG war weg, wodurch das Spiel mit einem hin und her der Punkte beendet wurde. Die SG konnte den ersten Satz mit 25:13 gewinnen. Der zweite Satz fing etwas haperig an Seitens des SG. Bis zu einem Spielstand von 7:7 war das Spiel ausgeglichen. Auf beiden Seiten passierten viele Fehler, doch David Rudakov konnte durch gute Angriffe die Führung mit 12:7 übernehmen. Nach einer Auszeit des TKW kam aber eine Antwort und es stand auf einmal nur noch 13:10. Die SG raffte sich wieder auf und weitete den Spielstand auf ein 18:12 aus und konnte den Satz durch gute Angriffe mit 25:14 gewinnen. Im dritten und letzten Satz war die SG wieder konzentriert und konnte so direkt mit 11:2 in den Satz starten. Die Auszeit von TKW brachte die Konzentration für einen Augenblick wieder raus, weshalb es stockend mit den Punkten für die SG voranging und der Spielstand zu 13:4 wurde. Die SG fokussierte sich wieder und konnte durch gute Außen- und Mittelangriffe den Stand auf 22:6 ausweiten. Am Ende passierte nicht mehr viel und der Satz endete 25:8. Als Fazit lässt sich sagen, dass die Leistung der gesamten Mannschaft sehr gut war an dem Tag und das gewünschte Ziel erreicht wurde.